

Dresdner Kunst- und Förderpreis 2009

Preisverleihung findet am 28. März statt

Der Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden 2009 geht an den Pianisten Professor Peter Rösel. „Die Auszeichnung erhält der Künstler für sein langjähriges und herausragendes Schaffen als Pianist“, so lautet die Begründung der Jury. Peter Rösel wurde 1945 in Dresden als Sohn eines Dirigenten und einer Sängerin geboren. Seit er sechs Jahre alt ist, spielt er Klavier. Er wurde erster Deutscher Preisträger des Tschaikowski-Wettbewerbs Moskau und des Klavierwettbewerbs Montreal. Peter Rösel trat bisher in über 40 Ländern auf allen fünf Kontinenten auf. Der Pianist lebt in Dresden, wo er an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber eine Professur für Klavier ausübt. Rösel tritt seit Jahren bei internationalen Festivals sowie bei vielen bedeutenden Orchestern auf. 2008 war er erneut Solist bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden 2009 erhalten die Initiatoren

der internationalen Kunstausstellung „Ostrale“, Mike Salomon, Projektentwickler und Choreograph, Torsten Rommel, Geschäftsführer sowie Andrea Hilger, Lichtkünstlerin. „Die Auszeichnung erhalten die Künstler für die Entwicklung und Durchführung eines außergewöhnlichen Projektes der zeitgenössischen Kunst in Dresden“, sind sich die Juroren einig. Die Ostrale Dresden fand im September 2008 im Ostragehege statt. Sie stand unter dem Thema „Transformation“. Von 260 Bewerbern aus 21 Ländern schafften es nach einer Jury-Auswahl 158 aus 19 Ländern in die „Ostrale“. Diese fanden Platz in 100 Ausstellungsräumen, verteilt in fünf Gebäuden und im Außenbereich. Rund 8500 Besucher bewegten sich auf dem weitläufigen Gebiet zwischen Pieschener Allee, Ostragehege, Erlwein-Schlachthof und Hafengelände. Der Ort mit seiner Lage im Elbbogen und seiner kontrastreichen Architektur ist wie geschaffen für eine

Ausstellung zeitgenössischer Werke. Die Resonanz im In- und Ausland war eindrucksvoll. Das Ostrale-Zentrum für zeitgenössische Kunst sieht sich als Wegbereiter eines offenen Netzwerkes für Kunst und Kunstschaffende. Durch ein zukunftsgerichtetes Zusammenspiel soll das Kunstzentrum einen wichtigen Teil dazu beitragen, den Weg für Investitionen aus den Bereichen der Kulturwirtschaft, der Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft attraktiv zu gestalten, so dass das Ostragehege internationalen Stellenwert und Vorbildcharakter erreicht.

Seit 1993 werden Künstler mit dem Kunstpreis und dem Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet. Preisträger sind Künstlerinnen und Künstler, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer Arbeit haben und deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt und von herausragender künstlerischer Aussage ist. Vorschläge dafür kommen aus Dresdner Vereinen und Verbänden, aus Kultureinrichtungen, aus dem Kulturausschuss und dem Geschäftsbereich Kultur der Landeshauptstadt Dresden.

Die Preisverleihungen finden am Sonnabend, 28. März, 11 Uhr auf Schloss Albrechtsberg statt. Der Preis ist jeweils mit 5000 Euro dotiert.

◀ **Im Gespräch.** Die Initiatoren der internationalen Kunstausstellung „Ostrale“, Mike Salomon, Torsten Rommel und Andrea Hilger (von links) im Gespräch mit Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau. Sie erhalten am 28. März den Förderpreis der Landeshauptstadt. Foto: Archiv

